

Aus dem Müllsack

Das Museum Ricci Oddi im norditalienischen Piacenza hat am Sonnabend im Internet Gustav Klimts »Bildnis einer Frau« (1916/17) präsentiert, das vor einem Jahr in einem Müllsack wiedergefunden wurde. Das Porträt war vor 20 Jahren aus dem Museum gestohlen und im Dezember 2019 in einem Gartengebäude entdeckt worden. Über seinen zwischenzeitlichen Verbleib ist nichts bekannt. Es entstand durch Übermalung eines Porträts eines Mädchens, das 1912 unter dem Titel »Backfisch« in Dresden gezeigt worden war. Was Klimt zur Übermalung mit dem Bildnis der Dame veranlasste, wird noch untersucht. Über das Werk und seine Geschichte ist in Italien gerade der Roman »La modella di Klimt« (Klimts Modell) von Gabriele D'Adami erschienen. Vor Ort kann es derzeit nicht besichtigt werden, weil auch in Italien alle Museen und Galerien wegen der Coronapandemie geschlossen sind. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/391539.aus-dem-müllsack.html>